

Feuerlösch- und Brandschutzanlagen

- 1. Welche Antwort umschreibt den feuerwehrtechnischen Begriff „Grundschutz“ richtig? Als Grundschutz bezeichnet man ...**
 - 1. ... die Bereitstellung von mindestens einem PG 12-Feuerlöscher pro zwei Quadratmeter Lagerfläche in Werk- und Lagerhallen
 - 2. ... die Möglichkeit der ausreichenden Löschwasserentnahme aus dem öffentlichen Trinkwasser-Versorgungsnetz
 - 3. ... die Anordnung von Überflurhydranten auf einem Privatgrundstück
 - 4. ... das generelle Rauchverbot in Hotelzimmern
 - 5. ... die Anordnung von Wandhydranten im Bereich von Sicherheitstreppehäusern
- 2. Welche der genannten Einrichtungen gilt als selbsttätig wirkende Löscheinrichtung?**
 - 1. Trockene Löschwasserleitung mit Wandhydrant
 - 2. Nasse Löschwasserleitung mit Wandhydrant
 - 3. Nass-trockene Löschwasserleitung mit Wandhydrant
 - 4. Nasse Löschwasserleitung mit Druckerhöhungsanlage und Wandhydrant
 - 5. Trocken-Sprinkleranlage
- 3. Welche Wassermenge muss mit welchem Druck an einem Wandhydranten zur Verfügung stehen?**
 - 1. Mindestens 25 l/min bei 2 bar Fließdruck
 - 2. Mindestens 50 l/min bei 2 bar Fließdruck
 - 3. Mindestens 100 l/min bei 3 bar Fließdruck
 - 4. Mindestens 100 l/min bei 5 bar Fließdruck
5. Mindestens 150 l/min bei 16 bar Fließdruck
- 4. Durch Erfüllung welcher der genannten Anforderungen wird eine ausreichende Wassererneuerung in Löschwasserleitungen bzw. in deren Anschlussleitung sichergestellt?**
 - 1. Anschluss eines Ausgussbeckens am Ende einer nassen Feuerlöschleitung
 - 2. Anschluss einer Sanitäreinrichtung am Ende einer nassen Feuerlöschleitung, die mindestens einmal wöchentlich den Rohrleitungsinhalt 1,5-mal austauscht und dabei mindestens 20 % des Auslegungsvolumenstromes erreicht
 - 3. Anschluss einer Sanitäreinrichtung am Ende einer nassen Feuerlöschleitung, die mindestens einmal monatlich den Rohrleitungsinhalt 1,5-mal austauscht und dabei mindestens 20 % des Auslegungsvolumenstromes erreicht
 - 4. Anschluss einer Sanitäreinrichtung am Ende einer nassen Feuerlöschleitung, die mindestens einmal wöchentlich den Rohrleitungsinhalt 1,5-mal austauscht und dabei mindestens 10 % des Auslegungsvolumenstromes erreicht
 - 5. Anschluss einer Sanitäreinrichtung am Ende einer nassen Feuerlöschleitung, die mindestens einmal wöchentlich den Rohrleitungsinhalt 0,5-mal austauscht und dabei mindestens 40 % des Auslegungsvolumenstromes erreicht
- 5. Welche Anforderung wird an Leitungen und Armaturen für Löschwasserleitungen nicht gestellt?**
 - 1. Betriebsdruck mindestens PN 10
 - 2. Dichtungen brandsicher oder gegen Brandeinwirkung geschützt
 - 3. Leitungen und Armaturen müssen aus nichtbrennbaren Werkstoffen bestehen

..... **FACHFRAGEN SANITÄR**

- 4. Erdverlegte Löschwasserleitungen müssen nicht aus nichtbrennbaren Rohren bestehen
 - 5. Es dürfen nur Rohrleitungsmaterialien verwendet werden, die einen Längenausdehnungskoeffizienten $< 0,0002$ mm/m · K haben
- 6. Was ist zu vermeiden, wenn an trinkwasserführenden, nassen Löschwasserleitungen Sanitärräume angeschlossen sind? Es ist zu vermeiden, dass ...**
- 1. ... eine Einspeisung von Nichttrinkwasser – z. B. durch die Feuerwehr – erfolgen kann
 - 2. ... WC-Druckspüler über die Leitung versorgt werden
 - 3. ... Küchen über die Löschwasserleitung versorgt werden
 - 4. ... Duschen über die Löschwasserleitung versorgt werden
 - 5. ... Sanitäräume, die in einem anderen Brandschutzabschnitt liegen, über die Löschwasserleitung versorgt werden
- 7. Innerhalb welcher Zeitspanne muss bei der automatischen Wasserbefüllung einer Löschwasserleitung (nass/trocken) am ungünstigsten gelegenen Wandhydranten Wasser zur Verfügung stehen?**
- 1. Mindestens nach 30 Sekunden
 - 2. Mindestens nach 60 Sekunden
 - 3. Mindestens nach 90 Sekunden
 - 4. Mindestens nach 120 Sekunden
 - 5. Mindestens nach 240 Sekunden
- 8. Welche der genannten Feuerlösch- und Brandschutzanlagen ist hinsichtlich ihrer Wirksamkeit am schlechtesten zu bewerten?**
- 1. Sprinkleranlage
 - 2. Feuerlöschleitung nass/trocken mit Wandhydrant
 - 3. Sprühwasserlöschanlage
 - 4. Feuerlöschleitung nass mit Wandhydrant
 - 5. Feuerlöschleitung trocken mit Wandhydrant
- 9. Für welche Auslösewahrscheinlichkeit ist die Löschwassermenge zu bemessen, die für den Betrieb von Sprinkleranlagen bereitgestellt werden muss?**
- 1. Für eine Auslösung von 100 % der Sprinkler
 - 2. Mindestens für eine Auslösung von 80 % der Sprinkler
 - 3. Mindestens für eine Auslösung von 60 % der Sprinkler
 - 4. Mindestens für eine Auslösung von 40 % der Sprinkler
 - 5. Mindestens für eine Auslösung von 20 % der Sprinkler
- 10. Welche Art von Sprinkleranlagen sollte in Lagerräumen besonders feuchtempfindlicher Güter eingebaut werden?**
- 1. Nass-Sprinkleranlage
 - 2. Trocken-Sprinkleranlage
 - 3. Trocken-Schnell-Sprinkleranlage
 - 4. Vorgesteuerte Sprinkleranlage
 - 4. Tandem-Sprinkleranlage
- (Weitere Fragen zum Thema: Seifert/Scheele; Sanitärtechnik – Fachwissen in Prüfungsfragen; Gentner Verlag)

Stilblüten
Der Pfosten raste auf mich zu, und
als ich ihm Platz machen wollte, stieß
ich frontal damit zusammen.
(Quelle: Deutsche Versicherungswirtschaft)